



### Spielstatistik

**NOFV-Oberliga Nord**

7. Spieltag - Fr 28.09.2007 - 19.00 Uhr - Mommsenstadion  
**Tennis Borussia - Spandauer SV 2:0 (1:0)**  
 Aufstellung: Greil - Warski, Below, Keyser - Can (28. Aydın), Scholl, Ergirdi (87. Kalkan), Yilmaz (66. Kadow), Mohra - Fuß, Savran  
 Schiedsrichter: Christian Schölling (Leipzig) Tore: 1:0 (8.) Fuß, 2:0 (90.) Savran Zuschauer: 297 Gelbe Karten: Keine

8. Spieltag - Fr 05.10.2007 - 19.00 Uhr - Hanne-Sobek-Sportanlage  
**Berlin Ankaraspor - Tennis Borussia 0:5 (0:4)**  
 Aufstellung: Greil - Warski, Below, Keyser - Scholl (77. Kadow) - Aydın (85. Griesert), Ergirdi, Yilmaz (70. Kalkan), Mohra - Savran, Fuß  
 Schiedsrichter: Andy Stolz (Pritzwalk) Tore: 0:1 (7.) Fuß, 0:2 (21.) Savran, 0:3 (27.) Yilmaz, 0:4 (45.) Savran, 0:5 (73.) Savran  
 Zuschauer: 296 Gelbe Karten: Karapinar, Arslan - Ergirdi (alle F)

Testspiel - Sa 13.10.2007 - 14.00 Uhr - Hans-Rosenthal-Sportanlage  
**Tennis Borussia - SV Babelsberg 0:3 1:1 (0:1)**  
 Aufstellung: Greil - Warski, Below, Mohra - Petrovsky (36. Griesert) - Aydın (74. Steinhage), Ergirdi, Yilmaz, Kalkan - Savran, Kadow  
 Schiedsrichter: Adrian Mavelon (Hertha BSC) Tore: 0:1 (13.) Lukac, 1:1 (88.) Kadow Zuschauer: 200 Gelbe Karten: Keine

**A-Junioren Bundesliga NNO**

5. Spieltag - Mi, 03.10.2007 - 11.00 Uhr - Mommsenstadion  
**Tennis Borussia - 1. FC Magdeburg 2:4 (1:2)**  
 Aufstellung: Thielmann - Osadchenko, Wicke, Austermann - Seelisch (52. Aagaard), Cakir (46. Zoppke), Pütt, Lange (46. Graber) - Jechow (46. Stephan), Dujaka, Heibich Schiedsrichter: Martin Bärmann (Guben) Tore: 0:1 Losdau (3.), 1:1 Heibich (17.), 1:2 Austermann (45. ET), 1:3 Grabinski (48.), 2:3 Stephan (69.), 2:4 Gerwin(78.)  
 Zuschauer: 111 Gelbe Karten: Wicke, Thielmann, Graber, Stephan - Gerwin, Kudack (alle F)

6. Spieltag - Sa, 06.10.2007 - 12.00 Uhr - Ernst-Abbe-Sportfeld  
**FC Carl-Zeiss Jena - Tennis Borussia 1:0 (1:0)**  
 Aufstellung: Koch - Graber, Osadchenko, Wicke, Austermann - Seelisch, Zoppke (76. Cakir), Pütt, Lange (46. Halicz) - Jechow (63. Madack), Heibich (63. Stephan) Schiedsrichter: Ide (Friedendorf)  
 Tore: 1:0 Arnold (39.) Zuschauer: 120 Gelbe Karten: Arnold, Masert - Osadchenko, Madack (alle F) Gelb-Rote Karte: Masert (Jena, 76., F)

### Die Wirtschaftspartner

**TeBe bedankt sich bei seinen Sponsoren**

**Titel-Sponsor™**  
 Treasure AG

**PREMIUM Sponsor™**  
 K.I.T., Hotel am Borsigturm, Axel Lange, BBWO 1892

**Club Sponsor™**  
 Saturn, Berliner Pilsner, Fleesensee, Toshiba, Tornado Sport, Dietz

**Motor Company**  
 Amazon Delivery

**Veilchen-Liebhaber™**  
 Just Big, AWOG, JOB AG, Pfenning, Holiday Inn, Trinity

**Jugend-Sponsor™**  
 BVB, Fielmann, Eduard Winter, Fräsezentrum, BerlinHaus, Veolia

**Rosenhof, Forner, SSB, Schweizerland, Krongut Bornstedt**

**Leidlich-Sponsor™**  
 Rosenstolz, Lvus, FrischDienstBerlin, ABTEC, KNS, SI

**Medienpartner™**  
 Abendblatt



### Editorial

**Liebe Fans und Freunde!**

Die Leistungstendenz unseres Oberligateams war zuletzt sehr erfreulich: Trainer Johann Gajda hat den Spielern zu mehr Siegeswillen und Elan verholfen, wie man nach drei Oberligasiegen und dem Weiterkommen im Berliner Pokal ganz augenscheinlich feststellen konnte. Dass es sich dabei um keine „hochrangigen“ Gegner handelte, wie gelegentlich eingewendet wurde, schmälert den Erfolg jedoch kaum: waren es in den letzten Jahren doch gerade solche Spiele, die die Veilchen oft ohne Not „in den Sand setzten“. Diesmal hatte man die Gegner ernst genommen und war entsprechend auch erfolgreich. Und ansehnlich war es auch, was die Borussia bei ihrem letzten Sieg gegen Tabellenschlüsslicht BAK vorführten. Fünf Treffer, einer sehenswerter als der Andere, noch dazu aus schönen Kombinationen heraus erzielt.

Am vergangenen, punktspielfreien Wochenende konnte unser Team dann aber auch den Nachweis erbringen, dass es ebenfalls gut gegen leistungsstärkere Mannschaften läuft. In einem kurzfristig anberaumten Test gegen den Regionalligisten SV Babelsberg präsentierten sich die Veilchen als durchaus ebenbürtig. Das 1:1, bei dem Sascha Kadow kurz vor Schluss mit einem schönen Kopfball nach überlegter Flanke von Savran den Ausgleich erzielte, war allemal verdient, zumal gegen einen Kontrahenten, dessen Spieler sich dem neuen

Trainer unbedingt zu präsentieren hatten und dabei gelegentlich rustikal zur Sache gingen. Dieser Erfolg macht Hoffnung, zumal immer noch zahlreiche Spieler (Biermann, Thiam, Can, Galic, Weidner, Gottlieb, Fuß) nicht zur Verfügung standen, aber der Nachwuchs wie Yilmaz und Kalkan signalisierte, dass auch mit ihm zu rechnen ist.

Nach dieser Vorstellung steigt natürlich die Vorfreude auf das Spiel gegen den SV Yesilyurt, vor allem, weil es diesmal nicht nur um Respekt, sondern auch wieder um Punkte auf dem Weg in die obere Tabellenregion geht. Die Weddinger, wenn gleich seit einiger Zeit schon nicht mehr erste Kraft im Türkisch-Berliner Fußball, darf man dabei jedoch auf keinen Fall unterschätzen, ist doch die Hinrundenpartie der vergangenen Saison noch in schmerzlicher Erinnerung: Die Veilchen schienen den Gegner in einem anfänglichen Sturm auf in Stücke reißen zu wollen, um am Ende gegen geschickte und glücklich konternde Weddinger als Verlierer vom Platz zu gehen. Damals wendete sich mit dieser Niederlage der hoffnungsvolle Saisonverlauf zum Schlechten - nun winkt die Chance, bei gleich gutem Einsatz wie zuletzt und angemessenem Respekt vor dem Gegner einer unbefriedigend begonnenen Saison die richtige Wendung zu geben. Bitte tragen Sie Ihren Teil dazu bei und feuern Sie unser Team nach Kräften an!

HL



### Spieltag - Tabelle - Torschützen

Der 8. Spieltag 05.10.2007 - 07.10.2007					Der 9. Spieltag 19.10.2007 - 21.10.2007				
Berlin Ankaraspor Kulübü - Tennis Borussia	0 : 5	Tennis Borussia - SV Yesilyurt 73	- : -						
Lichterf. FC Berlin 1892 - Germania Schöneiche	3 : 3	BFC Preussen - BFC Dynamo	- : -						
BFC Dynamo - Greifswalder SV 04	2 : 0	Ludwigsfelder FC - Lichterf. FC Berlin 1892	- : -						
Hertha BSC II - TSG Neustrelitz	6 : 0	Greifswalder SV 04 - Spandauer SV 1894	- : -						
FC Hansa Rostock II - Ludwigsfelder FC	6 : 0	Berlin Ankaraspor Kulübü - FC Hansa Rostock II	- : -						
Spandauer SV 1894 - SV Yesilyurt 73	3 : 2	TSG Neustrelitz - Torgelower SV Greif	- : -						
Türkiyemspor Berlin - BFC Preussen	3 : 1	Optik Rathenow - Türkiyemspor Berlin	- : -						
Torgelower SV Greif - Optik Rathenow	0 : 0	Germania Schöneiche - Hertha BSC II	- : -						

  

Tabelle							
	Sp	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1. Hertha BSC II	8	7	1	0	24 : 2	22	22
2. FC Hansa Rostock II	8	7	0	1	26 : 4	22	21
3. Türkiyemspor Berlin	8	5	1	2	15 : 7	8	16
4. BFC Dynamo	8	4	2	2	11 : 7	4	14
5. Lichterf. FC Berlin 1892	8	4	2	2	16 : 16	0	14
6. Tennis Borussia	8	4	1	3	16 : 4	12	13
7. Greifswalder SV 04	8	4	1	3	12 : 10	2	13
8. Torgelower SV Greif	8	3	3	2	8 : 9	-1	12
9. Optik Rathenow	8	3	2	3	9 : 8	1	11
10. TSG Neustrelitz	8	3	2	3	7 : 11	-4	11
11. Germania Schöneiche	8	2	4	2	10 : 13	-3	10
12. SV Yesilyurt 73	8	2	1	5	8 : 16	-8	7
13. Ludwigsfelder FC	8	1	3	4	7 : 18	-11	6
14. BFC Preussen	8	1	2	5	5 : 20	-15	5
15. Spandauer SV 1894	8	1	0	7	8 : 24	-16	3
16. Berlin Ankaraspor Kulübü	8	0	1	7	7 : 20	-13	1

Torschützen für TeBe: 10 Savran 5 Fuß 1 Yilmaz

### Tennis Borussia - SV Yesilyurt 73

**Tennis Borussia Berlin**

- Timo Hampf
- Manuel Greil
- Michael Steinhauf
- Bernd Steinhage
- Robert Scholl
- Abdoul Thiam
- Fuat Kalkan
- Benjamin Griesert
- Daniel Petrovsky
- Michael Fuß
- Ümit Ergirdi
- Ali Avcioglu
- Stanko Galic
- Mehmet Aydın
- Amir Mohra
- Daniel Gottlieb
- Murat Yilmaz
- Jonas Weidner
- Philipp Wanski
- Mirko Kumovic
- Felix Below
- Halil Savran
- Sascha Kadow
- Mike Keyser
- Daniel Stingl
- Murat Turhan
- Andreas Biermann

**Trainer**  
 Johann Gajda

**Zeugwart**  
 Frank Lange

**Mannschaftsarzt**  
 Dr. Dietrich Wolter

**Schiedsrichter**  
 Christoph Marschner (Berlin)

**Schiedsrichterassistenten**  
 Fabian Zastrow, Thorsten Lange

**SV Yesilyurt 73**

Hakan-Nazar Baran  
 Danny Kempter  
 Devran Sayilgan  
 Cemal Can  
 Urmut Cinar  
 Tayfun Erdogan  
 Ferdi Gorgen  
 Erdal Özdal  
 Serkan Birtane  
 Almedin Civa  
 Okan Isik  
 Burak Kalyoncu  
 Celalettin Karadeniz  
 Benedikt Ludwig  
 Faruk Namdar  
 Christian Oberreuter  
 Mustafa Örs  
 Todor Samardzic  
 Kamer Senel  
 Ramazan Yildiz  
 Aziz Bozkurt  
 Serge-Prospere Ekoe-Ekobo  
 Sami Simsek  
 Daniel Stingl  
 Murat Turhan  
 Muharrem Uz

**Trainer**  
 Mehmet Öztürk

**Betreuer**  
 Hüseyin Cinar

**Mannschaftsleiter**  
 Veysel Sayilgan

**Impressum**  
 Herausgeber: Tennis Borussia Berlin e. V., Waldschulallee 34-42, 14055 Berlin Tel 030 306 96 10 Fax 030 302 9347 Mail: tebe@tebe.de  
 Mitarbeiter dieser Ausgabe: Felix Krüger (v.i.S.d.P.), Hagen Liebing, Frank Michl, Olaf Sievers Christopher Koschwitz, David Naujock  
 Layout und Grafik: Kristjana Osterhorn, Berlin Fotos: Christopher Koschwitz Produktion: ww sport & marketing für europrint medien gmbh, gedruckt auf Bilderdruck seidenmatte 115 g/ qm im StaccatoRaster Redaktionschluss: 15. 10. 2007

### Gast: SV Yesilyurt 73

**Eine Berliner Erfolgsgeschichte**

Der SV Yesilyurt ist aus einer Freizeitfußballmannschaft hervorgegangen, die sich 1973 im Wedding Schillerpark zusammenfand. Der Name des Vereins, der auf Deutsch „grüne Heimat“ bedeutet, geht auf die beiden Stadtteile gleichen Namens in Izmir und in Istanbul zurück, aus denen viele der Gründungsmitglieder stammten. Seit 1982 nimmt unser heutiger Gast am regulären Spielbetrieb des BVV teil. Elf Jahre später gelang der Aufstieg in die Bezirks- und direkt anschließend der Durchmarsch in die Landesliga. Einen Ab- und einen Wiederaufstieg später folgte 2001 das bislang erfolgreichste Jahr des Wedding Vereins: Verbandsliga-Aufstieg, Gewinn des Bezirksbürgermeister-, des Erika-Heß- und des Atatürk-Pokals, eines Wettbewerbs der türkischen Migrantenvereine in Deutschland. Während letzterer außerhalb der türkischen Community in Deutschland nur wenig Beachtung findet, machte sich Yesilyurt mit dem Gewinn des Paul-Rusch-Pokals bzw. vor allem dem anschließenden Auftritt im DFB-Pokal auch deutschlandweit einen Namen. Als Gegner bekam man mit dem seinerzeitigen Bundesligisten und UEFA-Cup-Teilnehmer SC Freiburg eine fast unlösbare Aufgabe zugelost, schlug sich bei der 2:4-Niederlage im Jahnstadion jedoch überaus achtbar. Nach einem zweiten Platz im ersten Verbandsligajahr gelang 2003 als Berliner Meister der Aufstieg in die Oberliga, wo die „Grüne Heimat“ auch sofort eine gute Rolle spielte. Mit dem vierten Rang in der Abschlusstabelle wurde 2004 allerdings der bisherige Zenit dieser Erfolgsgeschichte erreicht. Statt sich, wie angestrebt und fast schon gewohnt nach einem Aufstieg zügig in Richtung der nächsthöheren Spielklasse zu orientieren, folgten zunächst die Plätze fünf und acht,

bevor es in der letzten Saison einen regelrechten Einbruch gab. Finanzielle Probleme des Hauptsponsors führten zu Unruhe bei der Mannschaft und im Umfeld. Das Resultat waren entsprechende sportliche Ergebnisse, das Nichtantreten gegen unsere Veilchen in der letzten Rückrunde und mit dem 14. Platz am Ende der letzten Rückrunde und mit dem Abstieg. Im größten Chaos erklärte sich mit dem im vorigen Jahr beim BFC Preussen zurückgetretenen Mehmet Öztürk ein alter Bekannter zur Hilfe bereit und übernahm unter schwierigen Bedingungen das Traineramt. Öztürk war bereits als Spieler beim Landesliga-Aufstieg dabei, bevor er mit Mitte Dreißig auf die Trainerbank wechselte und den Verein in die Verbandsliga führte. Nun versucht er unter den erheblich verschlankten finanziellen Rahmenbedingungen das Beste aus dem vorhandenen Kader herauszuholen. Allerdings finden sich in der Mannschaft nach wie vor nicht wenige Spieler mit Oberligaerfahrung. Da es in dieser Saison zudem nur einen Absteiger geben wird, sollte der Erhalt der Oberliga als Minimalziel ohne weiteres zu erreichen sein. Trotz fünf Niederlagen in bislang acht Spielen in dieser Saison, davon die letzte beim vorher noch punktlosen SSV, hat das Team schon ein kleines Polster zum Tabellenletzten aufgebaut. Seine neue - grüne - Heimat hat der SV Yesilyurt nach Jahren des Nomadentums (von der Chaussee- über die Ungarn- an die Osloer Straße) nun im altherwürdigen Poststadion gefunden, wo auch TeBe schon viele Spiele austrug, weshalb viele Tabellenletzten aufgebaut. Seine neue - grüne - Heimat hat der SV Yesilyurt nach Jahren des Nomadentums (von der Chaussee- über die Ungarn- an die Osloer Straße) nun im altherwürdigen Poststadion gefunden, wo auch TeBe schon viele Spiele austrug, weshalb viele Tabellenletzten aufgebaut. Seine neue - grüne - Heimat hat der SV Yesilyurt nach Jahren des Nomadentums (von der Chaussee- über die Ungarn- an die Osloer Straße) nun im altherwürdigen Poststadion gefunden, wo auch TeBe schon viele Spiele austrug, weshalb viele Tabellenletzten aufgebaut.





## DFB Tennis Borussia Berlin B-Junioren-Bundesliga Saison 2007/ 2008



### „Frauen an die Macht“

**TeBe live:** Bei jungen Fußballern gibt es eine Standardfrage zum Anfang: Wie bist du eigentlich zum Fußball gekommen?



**Aylin Yaren:** Ich spiele Fußball seit meinem fünften Lebensjahr. Zum Fußball bin ich durch meinen älteren Bruder gekommen, der mittlerweile auch hier am Eichkamp beim TuS Makkabi spielt. Wenn er als Jugendlicher zum Fußballtraining gegangen ist, musste ich immer mit. Er sollte ja aufpassen. Da habe ich dann am Spielfeldrand auch ein bisschen mit dem Ball am Fuß rumgespielt. Irgendwann wollte ich selber richtig im Verein spielen und habe beim BFC Meteor in der Jugend angefangen. Dort habe ich dann sechs Jahre gespielt. Aber schon nach dem ersten Training meinte meine Mutter, ich sollte lieber aufhören und mit Puppen spielen. Aber ich wollte immer Fußballspielen. Immer mehr und immer mehr - und das will ich bis heute.

**TeBe live:** Der Weg hat dich ja nun immerhin bis in die 2. Bundesliga geführt. Dort bei den Veichenladies war das Ziel vor der Saison der Aufstieg. Zuletzt gab es aber einen kleinen Durchhänger. Wie siehst du die Situation in der Liga? Was ist für TeBe noch drin?

**Aylin Yaren:** Klar, die Situation in der Tabelle ist eng. Wir versuchen natürlich als Mannschaft das Beste herauszuholen. In jedem Spiel kämpfen wir über 90 Minuten und haben das Ziel nicht aus den Augen verloren. Auch nach schlechten Spielen bemühen wir uns, den Kopf nicht hängen zu lassen. Jetzt am Wochenende haben wir uns mit dem 3:0 über den FFC Oldesloe wieder zurückgemeldet.

**TeBe live:** In letzter Zeit spielst du vorwiegend auf dem linken Flügel. Bei deinen Auftritten in den Jugendnationalmannschaften warst du allerdings auch oft als Stürmerin im Einsatz. Was liegt dir denn mehr?

**Aylin Yaren:** Bei den Auswahlspielen war ich auch mal Stürmerin, aber lieber spiele ich hinter den Spitzen. Hier bei TeBe ist das nicht meine Position. Ich versuche mich trotzdem auf dem Flügel im Spielgeschehen zu zeigen und meine Stärken auszuspielen. Es würde mich allerdings freuen, wenn ich irgendwann mal in der Zukunft wieder hinter den Spitzen agieren könnte, wo ich mich wohlfühle.

**TeBe live:** Du warst vor einigen Wochen groß im ZDF-Sportstudio und hast dort Franck Ribéry an der Torwand geschlagen. Hat der TV-Auftritt etwas verändert? Würst du auf der Straße angesprochen?

**Aylin Yaren:** Ja, es hat sich schon etwas getan. Meine Homepage im Internet wird häufiger besucht, ich bekomme deutlich mehr E-Mails. Beim Einkaufen oder auf der Straße werde ich schon mal angesprochen. Das freut mich auch und die Aufmerksamkeit und Anerkennung gefällt mir natürlich.

**TeBe live:** Wie stellst du dir deine weitere Karriere im fußballerischen Bereich vor? Wie soll es bei dir weitergehen?

im Großen und Ganzen gibt es schon viel Interesse, auch wenn die meisten Mädchen erst seit vier oder fünf Jahren aktiv spielen. Das ist natürlich ein deutlicher Unterschied gegenüber dem deutschen Nachwuchs. Aber es macht mir



Spaß, dort tätig zu sein. Leider sind wir gerade in der EM-Qualifikation knapp gescheitert. Ich hoffe aber, dass wir noch mal bei einem großen Turnier vertreten sind. Warum sollte es uns nicht gelingen? Wenn es sein sollte, dann bin ich bereit.

**UND WIE HOCH SIND IHRE RÜCKLAGEN?**

Bevor Sie jeden Euro zweimal umdrehen, investieren Sie lieber in die Druck- und Kopiersysteme von Kyocera. Denn die sind durch ihre zuverlässige sowie langlebige Technologie in den Verbrauchs- und Administrationskosten konkurrenzlos wirtschaftlich. Da kommt ganz schön was für Ihr Controlling zusammen und auch Ihre IT-Abteilung geht in puncto Sicherheit und Systemstabilität nicht leer aus.

**KYOCERA** - wirtschaftlicher drucken und kopieren.

**AWOG** Awog Büro-Organisations-GmbH  
Kaiserdamm 98 14057 Berlin  
030/3213668 info@awog-berlin.de  
www.awog-berlin.de

### Interviewausschnitt mit Markus Schatte (Trainer B-Jugend) vom 12. Oktober 2007

**TeBe live:** Kommen wir doch mal zur aktuellen Saison. Die ist ja nun schon ein paar Spieltage alt. Wie beurteilen Sie den Verlauf bisher? Sind Sie in sportlicher Hinsicht zufrieden?

Die Mannschaft spielt manchmal ganz gut, und das nächste Mal nicht so toll. Aber ich denke, dass sich das im Laufe der Zeit noch verbessern wird.

**TeBe live:** Woran könnte es liegen, ist der Mannschaftszusammenhalt noch nicht da?

**M.S.:** Nein, ich glaube, dass die Mannschaft sich in manchen Phasen des Spiels überschätzt. Da läuft es spielerisch ganz gut, und dann, z.B. im letzten Spiel in Wolfsburg, die ja durchaus als starke Mannschaft gelten, führt die Mannschaft 2:1, und dann versuchst du es in der 2.Halbzeit überwiegend spielerisch zu lösen, ohne in einer Phase, wo es dann mal nötig wäre, die Zweikämpfe zu suchen, und auch mal ein wenig körperbetonter zu spielen, und das hat uns da gefehlt, und dann verlieren wir das Spiel auch 2:3. Und da war ein Punktgewinn sicherlich drin. Das fehlt so ein bisschen und das hängt vielleicht damit zusammen, dass einige Spieler im vergangenen Jahr noch Verbandsliga

**TeBe live:** Das nächste Spiel geht gegen Werder Bremen, wie schätzen Sie den Gegner ein?

**M.S.:** Ich selbst habe sie noch nicht gesehen. Andere haben die Bremer beobachtet und gesagt, dass wir uns spielerisch nicht vor ihnen verstecken brauchen. Das zeigt ja auch die Tabelle, Werder ist ja nicht wie in den vergangenen Jahren in der A-Jugend eine Mannschaft, die unter den ersten drei Mannschaften mitspielen. Sie stehen auch nur irgendwo im Mittelfeld. So, dass wir hier in einem Heimspiel natürlich auch das Spiel gewinnen wollen.

**TeBe live:** Ist es ein Traum, irgendwann mal mit dem souveränen Tabellenführer Hertha BSC im Jugendbereich gleichzuziehen, oder ist dies auf Grund der verschiedenen Voraussetzungen nicht möglich?

**M.S.:** Ich denke, über einen längeren Zeitraum wird das schwierig sein, weil es eben andere Voraussetzungen sind. Punktuell kann man sicherlich mal versuchen, Hertha die Stirn zu bieten. Wir haben in den letzten Jahren immer mal wieder ein Pokalspiel gewonnen. Letztes Jahr hat es die C-Jugend geschafft. Wir haben es vor einiger Zeit mal geschafft, als der Kevin Boateng noch bei Hertha gespielt hat, ein Pokalfinale zu gewinnen und haben danach im DFB-Pokal spielen dürfen und sind dort bis ins Endspiel gegen Schalke 04 gekommen. In solchen Ereignissen, wie dem Pokal, ist so etwas immer mal möglich. Im letzten Jahr haben wir ja auch nur das Elfmeterschießen gegen Hertha BSC verloren. Da kann man schon mal gehalten, aber über eine ganze Saison hin ist es schwierig. Obwohl der Gora Sen im letzten Jahr eine so starke B-Jugend hatte. So, dass er da immer oben mit dran war. Hertha BSC war dann zwar letztendlich Erster, aber beide haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Da haben wir ja schon mal eine Saison auf dem Niveau von Hertha mitspielen können, aber über die Sicht von mehreren Jahren wird Hertha BSC immer die Nase vorn haben. Weil die Spieler natürlich auch, wenn sie gefragt werden, wo sie spielen wollen, überwiegend den Weg zu Hertha BSC nehmen. Natürlich versuchen wir, unsere

Vorteile in die Waagschale zu werfen, und bei dem einen oder anderen Spieler gelingt es uns auch. Aber bei der Masse...

Änis Ben-Hatira ist irgendwann mal von uns aus zu

**Ab sofort Fanshop auf tebe.de online!**

Hertha BSC gegangen. Er ist zwar noch mal zurückgekommen zu uns, hat noch ein halbes Jahr, bei uns gespielt, sich dann sensationell entwickelt in dem halben Jahr und dann kam der HSV und hat ihn weggeholt. Wobei ich das nicht negativ sehe. Es ist ja das, was wir wollen, wenn die Jungs so ein Niveau erreichen, dann macht es wenig Sinn, wenn Sie in der Oberliga bei Tennis Borussia spielen, wenn sie in der Bundesliga beim HSV spielen können.

**TeBe live:** Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit zwischen Oberligateam und Jugendabteilung?

**M.S.:** Wenn die Möglichkeit besteht, dass die Jungs da oben mittrainieren können, dann sollen sie die Möglichkeit auch nutzen. Das war in der Vergangenheit auch immer so. Was die Zusammenarbeit zwischen A-Jugend - ich habe jetzt 5 Jahre die A-Jugend trainiert- und dem Männerbereich betrifft, egal bei welchem Trainer, war es immer vollkommen o.k. Das war bei Theo Gries so, bei Dejan so. Wir haben uns immer ausgetauscht, wir haben Spieler nach oben geschickt. Allerdings immer eher in der zweiten Hälfte der Saison. Weil die Jungs dann auch eher mal die Möglichkeit haben, dort zu spielen. Es war auch in der letzten Saison so, dass der Sercan Konal in der Oberliga mitgespielt hat, der ist dann zum FC St. Pauli gewechselt. Wir sind da immer im Austausch.

**TeBe live:** O.k., das wäre es dann von uns. Wir bedanken uns und wünschen viel Erfolg.

**M.S.:** Vielen Dank, den können wir gut gebrauchen.

**Das vollständige Interview mit M. Schatte kann man auf www.tebe.de lesen**

### Veichenladies

#### „Ladies halten Kontakt zur Spitze“

Wie schon im Vorjahr taten sich die Veichenladies bei ihrem Auswärtsspiel bei Victoria Gersten schwer. Phasenweise wurde sogar sehenswerter Kombinationsfußball geboten. Die aus der Not geborene Versetzung von Stürmerin Sandmann auf die rechte Außenbahn entpuppte sich in dieser Hinsicht als

Schleswig-Holstein nicht zur Entfaltung kommen. Phasenweise wurde sogar sehenswerter Kombinationsfußball geboten. Die aus der Not geborene Versetzung von Stürmerin Sandmann auf die rechte Außenbahn entpuppte sich in dieser Hinsicht als



Unentschieden durchaus leben konnte. Zumal der Ausgleichstreffer, im Anschluss an eine Standardsituation, erst in den Schlusssekunden fiel. Wie schon beim Spiel in Neubrandenburg sorgte Verteidigerin Krengel für den Torerfolg. Zuvor hatte die Offensivabteilung der Veichen eine Vielzahl von guten Torchancen ungenutzt verstreichen lassen. Mit dem dritten siegeslen Spiel in Folge rutschte TeBe auf den vierten Tabellenrang ab.

Glücksgriff. Während Oldesloe lediglich in zwei Situation der Partie torgefährlich agierte, hatte TeBe abermals einige gute Möglichkeiten, den Sieg höher zu gestalten, nutzte diese jedoch nicht. Doch auch so geriet der Erfolg nie ernsthaft in Bedrängnis. Mit dem dreifachen Punktgewinn halten die Veichenladies weiterhin Kontakt zur Tabellenspitze und beruhigen zudem die angesichts des knappen Kaders strapazierten Nerven.

**Aufstellung:** Prusas - Retkowski, Krengel, Liepack, Wilder - Schulz (85. Neubauer), Özer, Brückner, Yaren - Straka, Sandmann **Tore:** 1:0 (83.) I. Kappel, 1:1 (90.) Krengel

Gegen den Aufsteiger FFC Oldesloe meldeten sich die Veichenladies allerdings wieder im Geschäft zurück. Mit einem dominanten Auftreten ließ man die Gäste aus

### Termine - Wegbeschreibung

#### Was - Wann - Wo

**Sa 20.10.07 - 11.00 h - Hans-Rosenthal-Sportanlage**  
TeBe B - Werder Bremen

**So 21.10.07 - 14.00 h - Mommsenstadion**  
DFB-Pokal Frauen, 2. Runde: TeBe - 1.FC Union

**So 21.10.07 - 15.00 h - Grabensprung**  
2. Männer Landesliga Berlin (II):  
Fortuna Biesdorf - TeBe II

**So 28.10.07 - 14.00 h - Volkstadion**  
Männer Oberliga: Hansa Rostock II - TeBe

**So 28.10.07 - 14.00 h - Waldwiese, Hamburger Ch.**  
Frauen 2. Bundesliga Nord: Holstein Kiel - TeBe

**So 28.10.07 - 14.00 h - Hans-Rosenthal-Sportanlage**  
2. Männer Landesliga Berlin (II):  
TeBe II - SV Nord Wedding

**Sa 03.11.07 - 14.00 h - Mommsenstadion**  
Männer Oberliga: TeBe - Greifswalder SV 04

#### Wegbeschreibung

**Grabensprung, Biesdorf**  
U5, Elsterverdaer Platz oder S-Bhf. Biesdorf.  
**Volksstadion, Rostock:**  
*Mit der Bahn:* Vom Bahnhof aus weiter mit Bus 25 oder 89 in Richtung Markt Reutershagen bis Haltestelle Schwimhalle. Dann zu Fuß zwischen Schwimhalle und Ostseestadion entlang bis zum Fanprojekt, dort rechts.  
*Mit dem Auto:* Das Ostseestadion, in dessen unmittelbarer Nähe sich das Volkstadion befindet, ist ab der Autobahn ausgeschildert.

**Stadion Waldwiese, Hamburger Chaussee 79, Kiel**  
*Mit der Bahn:* Vom Bahnhof geht man auf die andere Seite zu den Bushaltestellen am Sophienhof. Von dort mit einem beliebigen Bus Richtung Hassee fahren und an der Bushaltestelle Waldwiese aussteigen.  
*Mit dem Auto:* Aus Richtung A7: Auf der A7 zunächst Richtung Hamburg; ab Hamburg weiter die A7 Richtung Flensburg; am Autobahndreieck Bordesholm halb rechts halten und auf die A215 in Richtung Kiel / Blumenthal; am Autobahn-Ende Kiel-Mitte halbrechts von der A215 abfahren und weiter auf die B76/Olof-Palme-Damm in Richtung Hassee. Nach ca. 2 km an der Anschlussstelle Hassee rechts halten auf die Hamburger Chaussee in Richtung Hassee fahren. (Quelle: holstein-woman.de)



sich erstmal deutlich an, aber da sind drei Standard-situationen für den Gegner dabei. Es war auch nicht so, dass das Spiel in eine Richtung gelaufen ist. Wir waren da eigentlich mehr drin. Insofern könnten wir von den Punkten her eigentlich besser dastehen. Aber ich denke, und das ist auch das Ziel der Mannschaft, dass wir am Ende einen Mittelfeldplatz belegen. Wir wollen möglichst wenig mit der Abstiegsregion zu tun haben. Das Potential traue ich der Mannschaft auch zu. Im Moment spielen wir noch leistungsinstab.

gespielt haben. Der Unterschied zwischen Regionalliga und Bundesliga ist eben auch noch mal ein größerer. Das ist schon ein Anpassungsprozess, der da stattfindet. Aber wie gesagt, ich bin da ganz optimistisch, dass wir das hinkriegen und im Laufe der Zeit die nötigen Punkte einfahren und uns damit noch sicherer im Mittelfeld platzieren. Wir sind jetzt auf Platz 7, das ist in Ordnung. Aber man könnte eben mehr Punkte haben. Um noch einen größeren Abstand zu den Abstiegsplätzen zu schaffen.